

Gemeinsame Information der BAFM, BM, BMWA, DFfM und DGM

Im Juli 2012 ist das **Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung** in Kraft getreten. Gemäß § 6 MediationsG hat der Gesetzgeber das Bundesministerium der Justiz ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates nähere Bestimmungen über die Ausbildung zum zertifizierten Mediator und über die Fortbildung des zertifizierten Mediators sowie Anforderungen an Aus- und Fortbildungseinrichtungen zu erlassen. In der Begründung zu diesem Gesetz hat der Gesetzgeber die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass sich die wesentlichen Akteure der Mediation auf eine Stelle zur Zertifizierung von Ausbildungsträgern einigen.

Ausgehend von der Initiative einer Rechtsschutzversicherung trafen sich verschiedene Akteure der Mediationsszene mit dem Ziel, Qualität in der Mediation zu fördern. In ihrer 4. Sitzung vom 29. November 2012 haben sich die Vertreter der Mediationsverbände BAFM, BM, BMWA, DFfM und DGM bereit erklärt, weitere Vorarbeiten zur Kreation einer vom Gesetzgeber gewünschten Stelle zu schaffen, wobei vereinbart wurde, dass alle Beteiligten der "Plattform Qualität in der Mediation" sich weiterhin treffen werden, um über die weitere Entwicklung zu beraten. Damit tragen die Mediationsverbände im Wesentlichen die Verantwortung für die Vorbereitungsarbeiten.

Die Mediationsverbände nahmen sodann die Arbeit mit der Aufgabe auf Ideen für die vom Gesetzgeber vorgesehene Stelle zu entwickeln, wobei die baldige Einbeziehung weiterer Institutionen gewünscht wird. Im Rahmen der konstruktiven Treffen dieser Gruppe konnten als erfreuliches Nebenergebnis Spannungen aus der Vergangenheit beigelegt werden. Die aus BAFM, BM, BMWA, DFfM und DGM bestehende Arbeitsgruppe hat die ersten Arbeitsergebnisse am 13. März 2013 den Teilnehmern der Plattform präsentiert und kritisch diskutiert. Die Arbeitsergebnisse fanden mehrheitlich Beifall.

BAFM, BM, BMWA, DFfM und DGM werden in Kürze in einer gemeinsamen Erklärung über den bisherigen Stand der Arbeiten informieren.

BAFM (Uwe Bürgel, Michael Pieper)

BM (Jutta Hohmann, Anusheh Rafi)

BMW A (Cristina Lenz, Martina Wurl)

DFfM (Gernot Barth, Stefan Kracht)

DGM (Katharina Gräfin Schlieffen, Friedrich Dauner)